



Brüssel, **den 12. Mai 2020**

Erklärung des FACE-Präsidenten Torbjörn Larsson: Europa braucht schnell eine klare Antwort auf Beschwerden über Verwaltungsmissstände

Nationale und europäische Politiker äußern derzeit Bedenken über den Umgang der Europäischen Kommission (GD Umwelt) mit der vorgeschlagenen Beschränkung von Bleischrot über Feuchtgebieten im Rahmen der REACH-Verordnung.

Dabei wird vorgebracht (z.B. siehe [link](#)), das Referat für Naturschutz der GD Umwelt habe regelwidrig gehandelt, indem es Vertreter von Ministerien in einer Expertengruppe ermutigt habe, eine positive Stellungnahme zu einem Gesetzesvorschlag (Bleischrot über Feuchtgebieten) zu unterstützen, deren ausschließliche Zuständigkeit innerhalb eines formellen Ausschusses (REACH) fällt.

Ich habe um Dringlichkeitssitzungen mit dem Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei und dem Kommissar für den Binnenmarkt gebeten. Die Europäische Union (EU) beruht auf starken Grundsätzen der Demokratie, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit. Es gibt keinen Raum für Verfahrensfehler bei Dossiers, die Millionen von Bürgern betreffen, und Europa braucht zeitnahe und deutliche Antworten auf diese Behauptungen. FACE arbeitet eng mit dem Referat für Naturschutz zusammen, das für die Umsetzung der EU-Naturschutzrichtlinien verantwortlich ist.

Torbjörn Larsson, Präsident von FACE

07/05/2020